

# Freunde des Stavenhagenhauses e.V.

→ → Website: [freunde-stavenhagenhaus.de](http://freunde-stavenhagenhaus.de)

## Lieder und Duette der Romantik

**Juliane Sandberger**

Mezzosopran

**Martina Hamberg-Möbius**

Sopran

**Dorothea Haarbeck**

Klavier

**Montag, 16. Februar 2026**

19.30 Uhr

**Stavenhagenhaus**

**Frustbergstraße 4**

**Eintrittsgeld wird nicht erhoben.  
Spenden sind sehr willkommen.**

Romantik, Bezeichnung für eine kulturhistorische Epoche Europas, die nach herkömmlicher Auffassung in der Literatur und in der bildenden Kunst um 1790, in der Musik um 1815 einsetzte und in der Literatur wie in der bildenden Kunst um 1840, in der Musik um 1910 endete.

Romantik. Unverändert gültig?

„Dass der Musik eine Gipfelstellung unter allen Künsten zukomme, gründet auf Gedanken der literarischen Frühromantik um 1800, die der Musik ein eigenes Reich und eine gleichsam metaphysische Sprachfähigkeit zuwies – sie sind, modifiziert und abgeschwächt, bis heute als eine Art ästhetisches Gemeingut noch wirksam. Nach dem Verständnis vieler heutiger Hörer ist die Musik des 19. Jh. zudem nicht eigentlich »Geschichte« geworden; sie bedurfte daher - anders als die Musik des Mittelalters, der Renaissance oder des Barock - keiner Wiederentdeckung. Vermittelt durch das Konzertleben, die Spielpläne der Opernhäuser und die Medien, bestimmt also die Musiksprache der längst vergangenen Epochen der Wiener Klassik und der Romantik nach wie vor die heutige Klangerfahrung der »westlichen Welt« - damit ist auch die Hörerwartung geprägt von Vorstellungen, die sich vor etwa 200 Jahren herausgebildet und seitdem eigentümlich wenig verändert haben.“

(Aus: Der Brockhaus Musik, 2006)

**Juliane Sandberger** ist eine gefragte Konzert- und Oratoriensängerin. Schon in jungen Jahren erhielt sie eine vielseitige musikalische Ausbildung in den Fächern Klavier, Violoncello und Gesang. Sie studierte zunächst Musikwissenschaft und Romanistik in Hamburg, dann nahm sie ein Gesangsstudium an der Musikhochschule Lübeck bei Prof. Thomas Thomaschke und Prof. James Wagner auf.

Als Solistin reicht ihr Repertoire von der Renaissancemusik über die großen Oratorienpartien Johann Sebastian Bachs, die einen Schwerpunkt ihrer Arbeit bilden, bis hin zum romantischen und zeitgenössischen Repertoire. Vielfältige Engagements führten sie u.a. zu den Händelfestspielen in Halle und Göttingen, zum SHMF, nach Hamburg (St. Jacobi, St. Katharinen, St. Nikolai, St. Michaelis), Bremen (Dom), Flensburg (Bach-Chor) oder zur Berliner Singakademie im Konzerthaus Berlin. Sie arbeitet u.a. mit den Ensembles Elbipolis, Capella de la Torre, Ensemble Schirokko oder Hamburger Ratsmusik zusammen.

**Martina Hamberg-Möbius** studierte zunächst Schulmusik und Germanistik, bevor sie an der Musikhochschule Hamburg bei Prof. Gisela Litz und Prof. Carol Richardson zum Sopran ausgebildet wurde und ihr Studium im Konzert- und Opernfach mit Auszeichnung abschloss.

Sie ist mehrfache Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe, u.a. gewann sie den Sonderpreis beim Mozartfestwettbewerb in Würzburg. Seit 2000 freischaffend, ist Martina Hamberg-Möbius v.a. als Konzertsängerin und Liedinterpretin gefragt.

Im Opernfach war die Sopranistin in Hauptrollen zeitgenössischer Produktionen bei der Münchener Biennale und der Neuen Opernbühne Berlin zu hören. Neben einem Engagement bei der Kammeroper Schloss Rheinsberg, führten Gastverträge sie an die Opernhäuser Brandenburg, Potsdam und Oldenburg. Seit 2010 ist sie Dozentin für Gesang an der Musikhochschule Hamburg.

**Dorothea Haarbeck** studierte Schulmusik und Klavier ( u.a. bei Heino Schwarting und Ramon Walter) an der Musikhochschule Freiburg . Bereits im Studium setzte sie deutliche Schwerpunkte im Bereich Kammermusik und Liedbegleitung, war bei Produktionen des SWF beteiligt und besuchte Meisterkurse u.a. bei Brigitte Fassbaender und Irving Gage.

Sie lebt heute in der Nähe von Hamburg und neben einer regen Unterrichtstätigkeit, u.a. als Dozentin am Hamburger Konservatorium, ist sie immer wieder in Kammermusik- und Liederabenden zu erleben.

## Programm

Duette von Felix Mendelssohn (1809-1847)

- Ich wollt, meine Liebe ergösse sich / Op. 61 (Heine)
- Abendlied / ohne Op. (Heine) - Das Ährenfeld / Op. 77 (v. Fallersleben)
- Herbstlied / Op. 63 (Klingemann)

Sololieder (Sopran) von Clara Schumann (1819-1896)

- Er ist gekommen in Sturm und Regen / Op. 12 (Rückert) - Ich stand in dunklen Träumen / Op. 13 (Heine) - Sie liebten sich beide / Op. 13 (Heine)

Sololieder (Mezzosopran) von Johannes Brahms (1833-1897)

- Liebestreu / Op. 3 (Reinick) - Der Gang zum Liebchen / Op. 59 (Böhmisch)
- Auf dem See / Op. 59 (Simrock) - Von ewiger Liebe / Op. 43 (Wendisch)

Duette von Robert Schumann (1810-1856)

- Erste Begegnung / Op. 74 (Geibel) - Wenn ich ein Vöglein wär / Op. 43 (volkstümlich) - Herbstlied / Op. 43 (Mahlmann) - Bedeckt mich mit Blumen / Op. 138 (Geibel)

### Pause

Duette von Johannes Brahms (1833-1897)

- Weg der Liebe / Op. 20 (Herder) - Die Meere / Op. 20 (Herder) - Klänge I / Op. 66 (Groth) - Am Strande / Op. 66 (Hölty)

Sololieder (Sopran) von Johannes Brahms

- An die Nachtigall / Op. 46 (Hölty) - Ständchen / Op. 106 (Kugler) - Meine Liebe ist grün / Op. 63 (Schumann)

Sololieder (Mezzosopran) von Franz Liszt (1811-1886)

- Es war ein König in Thule (Goethe) - Im Rhein, im schönen Strome (Heine)
- Die Loreley (Heine)

Duette von Antonín Dvořák (1841-1904) (Klänge aus Mähren Op. 32)

- Der Ring / Op. 32, Nr.9 - Wilde Rose / Op. 32, Nr.13 - Grüne, du Gras / Op. 32, Nr.10

**Spenden bitte an: Freunde des Stavenhagenhauses e.V.**

**Hamburger Sparkasse**

**DE24 200 505 50 1222 1251 04**